

**Kollokationen und feste Wortverbindungen im Juristendeutsch: Didaktische Ansätze und Lehrmethoden bei Wortschatzarbeit und Bedeutungsvermittlung
von Viktorija Anatolievna Tschisstjakova, St. Petersburger Universität, 2023**

Die vorliegende Masterarbeit von Fr. Tschisstjakova ist eine linguistische Studie der festen formelhaften Wortverbindungen im juristischen Vertragstext mit Vermittlung der Kollokationen im digitalen oder direkten DaF-Unterricht für Fachleute (149 Seiten, 56 Quellen). Das Ziel, das in der Masterschrift zur Erschließung gestellt wird, beträgt Elaboration der didaktischen Ansätze für den Umgang mit diversen Vertragstypen durch gezielte Lernstrategien, insbesondere Darstellung und Beschreibung der Aufgabenbeispiele und Übungstypen mit Einbezug der methodisch-didaktischen Hinweise, wie sie beim DaF-Unterricht angewendet werden können. **Das Ergebnis der Masterschrift wird als fertiger Fortbildungs-Expresskurs über Sprache der Verträge mit 4 Lektionen bzw. Sequenzen für russischsprachige Juristen mit Deutschkenntnissen ab Stufe B2 als Arbeitsbuch präsentiert.**

Viktorija Tschisstjakova stellt folgendes fest: der Schwerpunkt in dem Fortbildungs-Expresskurs der Juristen wird auf die Verständlichkeit der fachlichen Fremdsprache gelegt. Fertigkeiten Leseverstehen und Schreiben sind Schlüsselpunkte im Konzept des angebotenen Kurses und werden an diversen Vertragstypen wie Kaufvertrag, Mietvertrag, Werkvertrag u.ä. geübt. Der formelhafte Charakter der Wortschatzeinheiten in Textsorte Vertrag wird durch

Semantisierung und Systematisierung von Kollokationen und festen Wortverbindungen in der juristischen Fachsprache ausgelegt. Das Prinzip von Verständnissicherung und Förderung der Lernerautonomie mit Einbezug der interlingualen deutsch-russischen Äquivalenz im rechtlichen Fachwortschatz wird als didaktische Grundlage verstanden.

In der wissenschaftlichen Literatur ist die Problematik der Didaktisierung der Kollokationen in juristischen Fachtexten im DaF-Unterricht bis dato nicht gut erforscht. Trotzdem gelang es Fr. Tschisstjakova eine vernünftige und sachliche Bilanz für die Analyse eines sehr heterogenen Materials zu finden. Fünf in der Masterschrift gestellte Forschungsaufgaben sind erfolgreich gelöst. Eine korrekte und präzise Antwort wird auf die Frage gegeben *Wie kann der formelhafte Wortschatz im DaF-Unterricht didaktisiert werden, um neue Kompetenzen bei den Fachleuten zu formen?* Die **Aktualität** der Forschung wird durch die Elaboration neuer Ansätze für das Unterrichtskonzept unter Berücksichtigung solcher Komponenten wie *Zielgruppe, Sprachstufe, Ziel, Sozialformen, Arbeitsformen, Wortschatz* nach der DLL-Didaktik bedingt. Die vorliegende Masterschrift stellt sich eine innovative Elaboration im Bereich Fortbildung für Fachleute mit Fremdsprachenkenntnissen.

Die Forschung umfasst **3 Stufen**:

1. Eine fundierte Basis für die Betrachtung der theoretischen Aspekte der der Abgrenzung der Kollokationen und festen Wortverbindungen im Juristendeutsch wird in Kapitel 1 (S.9-25) erstellt.
2. Das Material zur Studie liefern authentische deutsche Verträge als Mustertexte (s. Quellenverzeichnis). Die Auswahl der Verträge richtet sich nach Textgliederungsprinzipien und Fachwortschatz, die Aufgaben und Übungen tradieren aktuelle Thematik für Vertragsschließung. Ein präzises Unterrichtskonzept mit sorgfältiger Unterrichtsplanung und methodisch-didaktische Ansätze zu Lernmaterialien werden ausgearbeitet (Kapitel 2, S. 25 - 79).

3. Eine Reihe von Aufgaben- und Übungstypen für den formelhaften Wortschatz im Juristendeutsch sind in Form eines Arbeitsbuches in vier Sequenzen konzipiert.

Somit entspricht die in der Masterarbeit durchgeführte Untersuchung dem modernen Stand der didaktischen Forschungen. Die dreistufige Analyse soll die **Authentizität** der Forschungsergebnisse beweisen, die Ergebnisse der Analyse werden präzise anhand von Visualisierung evaluiert. Die Masterarbeit ist logisch strukturiert, am wichtigsten erscheint das praktische Kapitel 2 mit Unterrichtskonzepten und Kommentaren in Form der DLL-Didaktik.

Jedem Kapitel der Masterarbeit folgen resümierende Schlussfolgerungen, was der Forderung nach wissenschaftlicher Vorgehensweise mit dem „Resümee-Gebot“ entspricht. Im Fazit werden die Ergebnisse der Masterarbeit angeführt. Somit werden in der Masterarbeit von Fr. Tschisstjakova der fachsprachliche und der didaktische Ansätze vereinigt. Der Originalitätssatz der Masterschrift beträgt 85,7 %.

Die Masterarbeit von Fr. Tschisstjakova ist eine selbstständige, fundierte, wissenschaftliche Studie. entspricht den an Masterarbeiten gestellten Forderungen, kann als sehr gut begutachtet werden.

Dr. phil. Kristina Waleriewna Manerowa

Lehrstuhl für die deutsche Philologie
Universität Sankt Petersburg
199034 St. Petersburg
Universitetskaja Nabereschnaja, 11
Raum 192
(812)328-97-15
www.spbu.ru

k.manerova@spbu.ru
2.06.2023

